

Die Tagesausgabe...
Die Wochenausgabe...
Die Monatsausgabe...



Preisempfehlung...
bei Abbestellungen...

Reklamen 16 Pfg. die Zeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Nr. 287.

Berlag u. Druck der W. Rieler'schen Buchdruckerei (L. Laub), Altensteig.

Mittwoch, den 7. Dezember.

Anzeigblatt für Holzgaststätten.

1910.

Amtliches.

Ernannt wurde Regierungsassessor Mayer bei dem Oberamt Nagold zum Amtmann bei dieser Behörde.

Tagespolitik.

Staatsrat Dr. v. Schall, der Staatsreferent der Ersten Kammer, veröffentlicht im Jahrgang 1910 des 'Finanzarchivs' einen Artikel über 'Die Finanzen und Finanzreform in Württemberg'...

Städtische Milchwirtschaft für alle bayerischen Städte plant laut Tgl. Abfch. der bayerische Stadttag. In Ulm ist der Plan schon verwirklicht und hat gute Resultate ergeben.

Die deutschen Brauer hielten in München eine Protestversammlung gegen die neuesten Ermahnungen des Kaisers gegen den Alkoholismus ab und bestritten der Abstinenzbewegung das Recht zu ihrem Auftreten.

König Friedrich August von Sachsen über den deutschen Kaiser. Nach der Rekruten-Verordnung in Dresden hielt der König eine Ansprache, worin er vor einem Hoch auf den deutschen Kaiser sagte: 'Ich und meine Armeen sind stets eins gewesen und werden es immer bleiben.'

Zur Vertretung der deutschen Interessen in der Türkei und in Persien hat sich, wie die 'Deutschasiatisch-afrikanische Korrespondenz' mitteilt, ein deutsches Vorderasienkomitee gebildet, dem führende Männer der deut-

lichen Wissenschaft und der deutschen Wirtschaftspolitik angehören. Geschäftsführer ist der Orientforscher Dr. Hugo Grothe. Dieses 'Deutsche Vorderasienkomitee' setzt sich zum Ziel, in Deutschland das Verständnis für die große Bedeutung zu verbreiten, die unseren Interessen im Orient zukommt...

Die Versuche, die mit Beiziehung von Luftschiffen gemacht werden, zeigen sich immer erfolgreicher und bald wird hier den von Gas getragenen Kriegsluftschiffen eine ernste Gefahr entstehen. Vergangene Woche sind in Valence in der neuen Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen Schießversuche mit kleinen Granaten auf größere, mit Gas gefüllte Hüllen gemacht worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Dezbr.

Die zweite Beratung des Arbeitstammergesetzes wird bei Paragraph 2 fortgesetzt, der besagt, daß die Kammern gemeinsam gewerbliche und wirtschaftliche Interessen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der in ihnen vertretenen Gewerbegebiete sowie die auf dem gleichen Gebiet liegenden besonderen Interessen der beteiligten Arbeitnehmer unter gleichmäßiger Berücksichtigung der Arbeitgeberinteressen wahrzunehmen haben.

der Freisinnigen bez. die Einbeziehung der Eisenbahnarbeiter ins Gesetz werden abgelehnt und der Kommissionsantrag in allen drei Absätzen angenommen. Die Gesamtabstimmung über Paragraph 7 bleibt unentschieden.

Landesnachrichten.

r. Bernad, 6. Dez. Bei der gestrigen Bürgerauswahlwahl haben von 67 Wahlberechtigten 32 abgestimmt und wurden Johannes Großhans, Kaufmann mit 27, Heinrich Götz, Maurermeister mit 24 wieder- u. S. Kühle z. Baldhorn mit 13 Stimmen neugewählt.

n. Ebhausen, 6. Dez. Bei der Volkszählung am 1. Dez. betrug die Zahl der hiesigen Bewohner 1368, und zwar 604 männlichen und 764 weiblichen Geschlechts. 1905 wurden insgesamt 1300 Einwohner gezählt.

* Holzgrafenweiler, 6. Dez. Die Volkszählung hat am hiesigen Platz nur einen kleinen Zuwachs zu konstatieren. Es wurden 1425 ortswohnende Personen und zwar 648 männliche und 777 weibliche gezählt, gegenüber 1404 Personen bei der letzten Volkszählung.

* Bad Teinach, 5. Dez. Die Volkszählung ergab 468 Personen, das sind 28 Personen mehr als bei der letzten Zählung im Jahre 1905.

* Calw, 5. Dez. Die Bezirkskrankenkasse hat gestern ihre Generalversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Buchdruckereibesitzer Adolff, wies in derselben darauf hin, daß die Bezirkskrankenkasse am Schluß des Jahres 1909 auf einen 25jährigen Bestand zurückblicken konnte.

|| Kottweil, 6. Dez. Heute abend starb an einem Schlaganfall der Mitinhaber der Hemdenfabrik Kottweil, Oskar Degginger. Er war seit 1908 Mitglied der Handelskammer und Vorstand der südsächsischen Gemeinde.

|| Hölzlingen, O.A. Kottweil, 6. Dez. In der hiesigen Filiale der Kettenfabrik von Lutz und Reich in Biorzheim geriet beim Benzinabfüllen aus Unvorsichtigkeit das Benzin in Brand und die ledige, 20jähr. Arbeiterin Emma Storz, die beim Abfüllen behilflich war, stand sofort in hellen Flammen.

* Tübingen, 5. Dez. Die Volkszählung vom 1. Dez. ergab nach dem vorläufigen Resultat für die Stadt Tübingen 19068 Einwohner, gegen 16809 im Jahre 1905, das ist eine Zunahme um 2259.

|| Stuttgart, 6. Dez. Gestern nachmittag hat der König in der Tübingerstraße auf dem Gehweg ein Portemannaie mit Inhalt gefunden, auf-



gehoben und dem in der Nähe diensttuenden Schutzmann zur Ablieferung an das Fundbüro übergeben.

Stuttgart, 6. Dez. Beim Veteranenappell am Sonntag stellte sich auch eine Veteranin in den Reihen des freiwilligen Sanitätskorps ein, die mit mehreren Ehrenzeichen dekoriert und durch ihre Armabzeichen des roten Kreuzes gekennzeichnet war. Der König sprach die Dame freundlich an, boß ihr die Hand zum Gruße, erkundigte sich nach ihrer Heimat usw. Sie ist in Simmozheim zu Hause und hat ihre treuen Dienste neben der unlängst verstorbenen Frau Julie v. Böllwarth in Feindesland getan.

Stuttgart, 6. Dez. Gestern fand eine außerordentliche Sitzung des Stuttgarter Architektenklubs auf Veranlassung von Regierungsbaumeister Stahl hier statt, um zu einer Beratung über dessen Antrag gegen das Fischer'sche Projekt für das Kunstausstellungsgebäude hier Stellung zu nehmen. Der Antrag des Ausschusses, sich aus Gründen der Kollegialität und wegen der Konsequenzen, endlich auch um der Unmöglichkeit eines einheitlichen ästhetischen Urteils willen grundsätzlich in solchen Fragen neutral zu verhalten, wurde mit 12 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Dagegen wurde der Antrag von Regierungsbaumeister Stahl, eine Resolution gegen das Fischer'sche Projekt zu veröffentlichen, laut Schwäbischer Merkur mit 13 gegen 11 Stimmen angenommen. Darauf legte Professor Bonag das Amt des Vorsitzenden nieder, ebenso Architekt Elsäßer das Amt des Schriftführers, indem beide zugleich ihren Austritt aus dem Architektenklub erklärten. Ebenso erklärten noch andere Mitglieder ihren Austritt.

Weislingen, 6. Dez. Mit dem am vergangenen Samstag erfolgten Heimgang des im Alter von 82 Jahren verstorbenen früheren Oberamtsarztes Med. Rats Dr. Krauß hat ein bewegtes Leben seinen Abschluß gefunden. Er ist in Heubach als Sohn eines praktischen Arztes geboren und hat sechs Feldzüge, darunter auch den russischen, mitgemacht. Von der Begeisterung für deutsche Einheit und Freiheit erfaßt, trat er im Sommer 1849 in die Reihen der badischen Freischärler ein und floh nach Niederwerfung des Aufstandes in die Schweiz. Als die politischen Flüchtlinge sich in Württemberg wieder zeigen durften, kehrte er zurück und ließ sich im Jahre 1853 als praktischer Arzt in Weislingen nieder. In weiteren Kreisen ist er bekannt geworden dadurch, daß er trotz der vom 1866er Kriege her noch herrschenden Verbitterung es wagte, den am 3. Oktober 1867 durch Weislingen reisenden König Wilhelm von Preußen an der Spitze eines großen Teiles der hiesigen Bürgerschaft zu begrüßen und ein Hoch auf ihn als zukünftigen deutschen Kaiser auszubringen. Den Feldzug von 1870 machte er im württ. Sanitätszug mit.

Aus den Gerichtssälen.

Stuttgart, 6. Dez. (Oberlandesgericht.) In der Berufungsinstanz Käufer und Genossen gegen die Stadtgemeinde Nagold betreffs Entschädigungsforderungen aus Anlaß der Einsturzkatastrophen bei der Hebung des Gasthauses zum Hirsch in Nagold wurde heute folgender Beschluß des Oberlandesgerichts verkündet: Die Berufung wird zurückgewiesen und den Klägern die Kosten des Verfahrens aufgelegt.

Der Franzose.

Erzählung aus der neuesten Zeit von M. Reinhold.
(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Frau Kose dachte hin und her, aber sie mußte am Ende zugeben, daß ihre junge Schwägerin einen ganz vernünftigen Einsinn gehabt und zugleich ein triftiges Bedenken vorgebracht hatte. Als Liese ihr Schweigen für Zustimmung nahm, bemerkte sie schnell, „dann will ich nach Mariengrund hinüberlaufen und dort Bescheid sagen. Pade Du inzwischen meine Sachen.“

Auf Frau Kose kurzes „Schön!“ rannte Liese eilig davon, es war ihr, als steh in ihrem eigenen Leben eine große Entscheidung bevor, die sie gar nicht schnell genug erfahren konnte. Mit geröteten Wangen und fliegendem Haar trat sie in Mariengrund ein; sie mußte zuletzt ihre Schritte wägen, um nur überhaupt erst sprechen zu können. Als ihr dann aber unversehens Margot entgegentrat, da sagte sie nach ihrem Briefe und reichte ihm der jungen Frau hin.

Margot hatte schon aus der Aufschrift ihre Mutter als Absenderin erkannt; der Poststempel nannte ihr die stille Stadt, in der sie ihre Jugendjahre allein mit der Mutter verlebte hatte; sie wußte nun, bevor sie noch ein Wort gelesen hatte, alles. Tief holte sie Atem, sagte zu Liese ein herzliches „Ich danke Dir!“ und begann dann eilig die wenigen Zeilen zu lesen.

Sie, die die Geschichte und den Charakter ihrer Mutter genau kannte, bedurfte keiner langen weite-

Stuttgart, 6. Dez. (Strafkammer.) Die Bluttat in Adlingen am Abend des 24. Okt. fand heute an Gerichtsstelle ihre Sühne. An jenem Abend führte der 17einhalb Jahre alte Müller Robert Gampfer in der Sommerwirtschaft händelsüchtige Redensarten. Er öffnete das Messer und ließ Drohungen aus. Um Anheil zu verhüten, wollten ihn der 23jährige Küfer Wilhelm Stürmer und ein anderer Burche zur Wirtschaft hinauschieben. Unter der Tür steck Gampfer mit einem 12 Zentimeter im Griff fest stehbaren Messer mit großer Wucht nach Stürmer und brachte ihm eine Schnittwunde in die linke Halsseite bei, die den sofortigen Tod zur Folge hatte. Der halbe Hals war bis zur Wirbelsäule durchschnitten. Die Anklage lautete gegen Gampfer auf Totschlag. Die Strafkammer nahm jedoch an, daß der Angeklagte nicht die Absicht gehabt habe, den Stürmer zu töten, sondern, daß er nur ihn habe verletzen wollen und verurteilte ihn wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod. Das Gericht hielt eine erhebliche Strafe für angezeigt und erkannte gegen ihn auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis, wovon 1 Monat Untersuchungshaft abgeht. Bei der Verhandlung zeigte der Angeklagte tiefe Reue über die Tat.

Aus dem Reich.

Schiltach, 5. Dez. Gestern wurde das Anwesen des sog. „Hercenweger“, Gemeinde Hinterlehen-gericht, ein Raub der Flammen.

Pforzheim, 6. Dez. Auf der Tagesordnung der nächsten Gewerbegerichtssitzung stehen schon wieder 24 Entschädigungsfällen, die von hiesigen Goldwarenfabrikanten wegen Vertragsbruchs gegen ihre Arbeiter erhoben worden sind, die die Arbeit ohne Kündigung verlassen haben. Wie es heißt, bezahlt der Metallarbeiterverband den verurteilten Arbeitern die Entschädigung, zu der sie verurteilt werden. Es dürfte sich schon um weit über 10 000 M. handeln. Bezüglich der Ausperrung ist noch alles beim alten. Ausschreitungen sind in keiner Weise vorgekommen.

Pforzheim, 6. Dez. Vor einigen Wochen brannte hier ein Medner und Installateur und Hausbesitzer, Karl August Vogt jr., nach Amerika durch, nachdem er einen auf 100 000 Mark gebunden betrügerischen Bankrott gemacht hatte. Seine Frau und seine 2 Kinder samt dem Dienstmädchen hatte er eine Woche vorher voraus über's Wasser geschickt. Aber es sollte ihm nichts nützen. Als er landen wollte, nahm ihn „das Auge des Gesetzes“, durch Telegraph benachrichtigt, fest. Seine Familie war angehalten worden, als sie am Schiff Vogt abholen wollte. Vogt wird ausgeliefert, seine Familie zurückgeschickt. Er hatte ziemlich viel Geld bei sich.

München, 4. Dez. Die Einwohnerzahl der Stadt München beträgt nach dem vorläufigen Ergebnis der Zählung 595 053 Personen, somit 56 000 mehr als bei der Zählung im Jahr 1905.

Frankfurt a. M., 6. Dez. Nach der am 1. Dezember stattgefundenen Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl der hiesigen Stadt 414 406.

Bremen, 6. Dez. Kapitän Bolaf von dem deutschen Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ meldet drahtlos, daß der Dampfer am Montag nachmittag auf der Fahrt von Bremen nach

Newport die Backbordschraube verloren habe und mit der Steuerbordmaschine mit einer Geschwindigkeit von 15 Meilen die Reise fortsetzt. Das Schiff sei unbeschädigt. Die Passagiere seien wohllauf. Der Dampfer wird voraussichtlich am Mittwoch nachmittag in Newport eintreffen.

Das Ballonunglück auf der Nordsee.

München, 6. Dez. Zu der Unglücksfahrt des Münchener Freiballons „Touringklub“, die den Tod des Kaufmanns Wegger zur Folge hatte, erzählt man folgende Einzelheiten: Der Ballon war Samstag nachmittag in der Nähe von Augsburg mit den Herren Hauptmann Förden, Direktor Distler und dem Vertreter der Peters Union Pneumatik-Gesellschaft, Ernst Wegger aus München, aufgestiegen. Die Herren hatten während der Nacht die Orientierung völlig verloren. Sonntag morgen hörten sie, bei starkem Oststurm über eine dichte Nebelschicht treibend, unter sich das Rauschen des Meeres. Der Ballon geriet in die Nebelmassen und senkte sich auf die Wasseroberfläche. In dem Moment, wo eine Spitze der Gondel die Wellen streifte, schlug eine mächtige Woge darüber hin. Sofort stieg auch der Ballon wieder schnell in die Höhe und die Herren erkannten zu spät, daß die Sturzwelle ihren Gefährten Wegger mit fortgespült hatte. An eine Rettungsaktion war nicht zu denken, denn der Ballon trieb mit größter Geschwindigkeit weiter.

Mitteil.

* Neue Fälle von Margarinevergiftungen werden aus dem Rheinland und aus Schlesien gemeldet.

* Der Arbeiter Mahat aus Graudenz, seine Frau und seine drei Söhne sind infolge Vergiftung durch den Genuß von Nahrungsmitteln, wahrscheinlich Bonbons oder Schokolade, gestorben. Zwei andere Söhne liegen ohne Bewußtsein hoffnungslos im Krankenhaus darnieder.

* König Georg von England ist ein unangenehmes Jagdabenteuer passiert, indem ein unvorsichtiger Schütze in der abbrechenden Dämmerung seine Augen hart am Kopfe des Monarchen vorbeischoß. Der König sagte nichts weiter, ließ aber sofort die Jagd einstellen.

Geschäftsleute aller Branchen werden ihren Absatz bedeutend fördern,

wenn sie in der gegenwärtigen Weihnachts-Saison unsere Zeitung „Aus den Tannen“ als

Insertions-Organ

benützen. Dieselbe wird sowohl in Altensteig, als auch in der näheren und weiteren Umgebung ohne Ausnahme fast in jedem Hause und in jeder Familie gelesen, und haben Inserate deshalb einen

sicheren Erfolg!

Verantwortlicher Redakteur: L. Lauf, Altensteig.

ren Aufklärung darüber, weshalb Frau Eleonore es nicht hatte über sich gewinnen können, in Mariengrund zu bleiben. Ihr Stolz ließ das nicht zu. Und ihr Stolz ließ auch heute noch nicht zu, daß sie sich an ihre Tochter und an ihren Gatten wandte. Da rief sie lieber dies einfache Landmädchen an ihre Seite, von dem sie doch etwas über das Wohl-ergehen derer hören konnte, die sie freiwillig verlassen hatte. Sie dachte also ganz genau so, wie die kluge Frau Kose.

„Du hast mir den Brief meiner Mutter gebracht, Liese“, sagte sie dann, „ich danke Dir nochmals. Du hast es wohl für Deine Pflicht gehalten, und von den Sorgen zu befreien, die uns bisher um meine Mutter erfüllten. Und Du willst auch reisen, nicht wahr? Ja, ich hatte es mir gedacht. Aber Du wirst nicht allein fahren, Du wirst mit mir kommen, und uns beiden denke ich, wird es dann gelingen, die Mutter heimzuführen, hierher nach Mariengrund zu ihren Kindern, wohin sie gehört. Richte Dich so ein, daß wir in zwei Stunden von Friedingen mit dem Schnellzuge abreißen können, ich werde selbst Dich mit dem Wagen abholen. Du bist ein liebes, gutes Kind.“

Liese wollte ihr die Hand küssen, aber Margot zog sie näher an sich und berührte ihre Stirn mit ihrem zarten Lippen!

Es war ein Zufall gewesen, daß Christoph Bertram heute gerade nach Mariengrund gekommen war, und zwar früher, als sein Bruder Klaus aus der Fabrik heimgekehrt war. Stiefvater und Tochter

konnten also in voller ungestörter Vertraulichkeit mit einander sich aussprechen.

„Du hast doch nichts dagegen, Papa“, fragte Margot, „daß ich Mama aufsuche und sie bitte, zu uns nach Mariengrund zu kommen? Klaus ist so herzengut, ich weiß, er hat alles vergessen und alles vergeben über dem Glid der Gegenwart.“

„Es ist Deine Pflicht, zu Deiner Mutter zu reisen, mein Kind“, antwortete Christoph, „natürlich billige ich Deinen Plan vollkommen und ebenso, daß Deine Mutter zu Euch kommt.“

„Aber das sagst Du so ernsthaft, so schwermütig, Papa“, fiel sie ein, sich an ihn schmiegend; „darf ich - darf ich auch von Dir einen nur ganz kurzen Gruß bestellen? Ich weiß, Mama wird sich bestimmt weigern, mit uns zu kommen, wenn sie nicht eine kleine Gewißheit hat, daß Du ihr verzeihst, wenn Du sie vielleicht auch nicht wieder willkommen heißen kannst.“

Margot hatte diese letzten Worte, bei denen ihr die Tränen in die Augen stiegen, nur mühsam hervorgebracht; wenn sie auch nicht ganz genau wußte, was zwischen ihrer Mutter und deren Gatten vorgegangen war, denn Christoph Bertram hatte seiner Stieftochter die Einzelheiten jener peinlichen Szene taktvoll verschwiegen, so konnte sie sich doch denken, daß es nichts Geringes gewesen war, was die Trennung herbeigeführt hatte. Und daß die Schuld an dem stets liebevollen und nachsichtigen Stiefvater lag, das erriethen ihr ohne Weiteres ausgeschloffen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Sparkasse Altensteig, G. G. m. b. H. (Kassenlokal im Rathaus)

nimmt jederzeit u. von jeder Person
ohne Rücksicht auf den Wohnort

Spar-Einlagen

in allen Beträgen von 1-5000 Mk.
entgegen. Zinssuß 4%.

Altensteig.

Infolge regelmäßiger Waggonbezüge bin ich in der Lage

Bruchreis

in bekannt guter Qualität

per Doppelzentner zu Mk. 24 50

Zentner 12.50
im Andruck 13.—

abzusehen.

Lorenz Luz jr.

Nagold.

Wegen vorgerückter Saison

gebe ich auf meine ohnehin sehr billig gestellten Preise

sämtliche Damenhüte

garniert und ungaruiert

Pelzwaren, Jacken, Paletots, Kragen, seidene
Tücher, wollene Tücher, Edarques, Taschentücher,
Kappen, Chenilletücher, Hemden,
Unterhosen, Handschuhe, Korsetts, Schürzen
Damenwesten und Leibchen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

ab und bitte um gütigen Besuch.

Hermann Brinkinger.

Beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken

bitten wir unsere große Auswahl

in Büchern und Jugendschriften
sowie in Bilderbüchern u. Spielen

berücksichtigen zu wollen.

W. Kiefer'sche Buchhandlung

L. Lauf Altensteig.

Auswahlsendungen werden auf Wunsch gerne gemacht.

Altensteig.

Eine fette

Kuh



sowie ein schönes, 4 Wochen altes,
zum Ausbinden geeignetes

Kalb

hat zu verkaufen

Bed. zum Anker.

Altensteig.

Größe 10-12 Str.

Gerstenstroh

hat sofort billig zu verkaufen

Albrecht Birke jr.

Altensteig.

Eine gut erhaltene

Nähmaschine

verkauft billig.

Wer? — sagt die Exp. d. Bl.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfiehlt

ff. Kaisermehl

sowie

alle anderen Mehlsorten

billig

Karl Steeb, Bäckerei.

Altensteig.

Frisch gewässerte

Stoffische

empfiehlt von jetzt ab fortwährend

Zeisensieder Steiner.

für M. 5.25

neef. in bester Qual. 4 Flaschen
versch. Beeren-Dessortweine,
Verpackung u. Kiste inbezt. gegen
Nachn. 40mal preisgekr. Gar. rein.
C. G. Schmidt, Beerenwein-
felterei, Lauffen a. Neckar.

Egenhausen.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfiehlt

sämtliche Bäckartikel

in frischer Ware

sowie feinstes

Sprengerlesemehl

J. Kaltenbach.

Flechten

absterbende und trockene Schuppenflechte

des Kopfes, Halses, Hautausschlag aller Art

offene Füße

Reinwunden, Bringschwüre, Aderheile, böse

Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

gehört zu werden, mache noch einen Versuch

mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei von schädl. Bestandteil. Dose M. 1, 15 u. 25.

Dankschreiben geben täglich etc.

Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot

u. Fa. Schubert & Co., Weisbühls-Druckerei,
Erlangen weise man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

Zu Weihnachten

empfiehlt ein reichhaltiges, gutfortiertes Lager als passende Geschenke in

Küche- und Haushaltsartikel
gedrehte und flache Holzwaren,
Glas, Porzellan, Steingut, Steingezug
Messerwaren und Löffel
Bein- und Hornwaren
Schirme und Stöcke.

Spiegel, Bilder u.
Photographie-Rahmen
Lederwaren
Galanteriewaren
ff. versilberte, vernickelte und
oxidierete Metallwaren
Toilette-Artikel

als Bürsten, Kämmen, Seifen und Parfümerien etc.

Reiseartikel
Schmuckwaren jeder Art
in echt und Doublemetallen etc. auch für Trauer
Ansichtsartikel von Nagold
Cigarren, Cigaretten, Tabak
Dosen, Pfeifen, Cigarrenspitzen etc.

Phonographen und Walzen, Ziehharmonikas, Sithern und Notenblätter.

Dem geehrten Publikum wird hiermit empfohlen, die Auslagen meiner Schaufenster beachten zu wollen.

Bei größeren Einkäufen von Vereinen und Privaten kommt ein entsprechender Rabatt in Abrechnung.

Jakob Luz — Borstadt-Gaiterbacherstraße — Nagold.

Prüfet alles und behaltet das Beste! Bleyle's Knaben-Anzüge



Anerkannt bestes, in jeder Beziehung unübertroffenes Fabrikat.

Zu jeder Jahreszeit und jeder Witterung die gesündeste u. vorteilhafteste Kleidung.

Beste, reinwollene Qualität! Garantiert waschechte, giftfreie Farben. Tadelloser Sitz. Elegante, genau ausprobierte Formen. Grösste Dauerhaftigkeit!

Reparaturen werden von der Fabrik fast unsichtbar zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Friedrich Bässler, Altensteig.

Eingeführter Möbelagent

sucht Vertretung leistungsfähiger Fabriken in Speise- und Schlafzimmern für Rheiland u. Westfalen. Offert. an W. Zimmermann, Düsseldorf, Scheurenstr. 24.

Nach Amerika von Antwerpen

mit 12000 tona grossen Doppelschrauben-Dampfern der Red Star Line. Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Verzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New York. — 14tägig Donnerstags nach Boston. Auskunft beim Agenten W. Rieker, Altensteig, Karlsstrasse.

Gedächtnisbücher sind zu haben in der W. Rieker'schen Buchhandlung L. Paul, Altensteig.

Verlobte. Gertrud Müller von Calw, mit Karl Laner, Dipl.-Ing. von Offenburg a. N.

Gestorbene.
Freudenstadt: Christine Daas, geb. Nag, Schafhändlers-Witwe 66 J.
Gros-Görlingen: Martin Weinheimer Kaufmann, 49 J.
Stuttgart: Otto Hedler, Beamter der Allgemeinen Rentenanstalt.
Stuttgart: Friedrich Wilhelm Fink, Kaufmann, 68 J.
Rottweil: Jakob Wagner, Verwaltungsoffizier a. D., 79 J.

Fruchtpreise. Altensteig Stadt.

Schrammenzettel vom 30. Nov. 1911		
Ware	Neuer Preis	Alterer Preis
Neuer Thiel	8 00	8 06
Haber	—	7 20
Berle	9 —	8 44
Rehnen	8 —	7 90

Virtualienpreise.
1 1/2 Rg. Butter 1.— 2/2

Altensteig.

Gebrüder Ackermann

empfehlen ihr Lager in

Nähmaschinen

prima Fabrikate wie **Rau- mann, Dürkopp u. Kaiser** sowie alle Sorten **Radseln u. Ersatzteile** zu allen Systemen passend.

Anleitung im Nähen und Sticken wird kostenlos erteilt.

Reparaturen prompt und billig.

Altensteig.

Frisch eingetroffen:

Sanella

(Mandelmilch-Pflanzen-Margarine) erseht in allen Verwendungsorten feinste Butter

in 1/2 Pfd. Pakets	45 Pfg.
1	90

Palmona

gelb Margarine

in 1/2 Pfd. Pakets	45 Pfg.
1	90

Palmin

in 1/2 Pfd. Tafeln	40 Pfg.
1	75

Spezialbratenpflanzenfett

weiss

in Anbruch 1 Pfd.	Mk. —,75
in 10 Pfd. Dosen	6,75
in 30 Pfd. Eimern A	—,65

Altensteig.

Kinder-Kochherde

von 75 Pfg. bis 12 Mk.

sowie alle sonstigen Einrichtungsgegenstände für **Puppenküchen** modernste **Emaillier-Kaffe-, Tee- und Speisegarnituren** empfiehlt in nur bester Ware und netter Auswahl **Karl Henssler sen.** Eisenwaren.

Rattenkuchen Delicia

erzielt überall durchschlag. Erfolge. 18, 24, 36 tote Ratten an einem Tage sind durchaus keine Seltenheit. Hausieren unschädlich. Dose 0,50 u. 1 Mk. Zu haben in der Apotheke.

Altensteig.

Winterlodenjoppen

Pelerinen
Jagdwesten
Unterhosen
Unterleibdgen
Normalhemden
Fertige Hemden
gestrichte Knaben-anzüge
Kragen, Brüste
Manschetten
Cravatten
Hosenträger

empfehlen billigst **Fritz Ditzmann.**

Altensteig.

Pflanzen-Margarine

gelb

in Anbruch 1 Pfd.	Mk. —,80
in 10 Pfd. Dosen	7,25
in 30 Pfd. Eimern A	—,70

empfehlen **Chr. Burghard jr.**

Altensteig.

Springerlesmadel und Ausstecher

in allen Grössen

empfehlen **J. Burster.**

Wenn Sie

nicht essen können, sich unwohl fühlen, bringen Ihnen die ärztl. erprobten **Kaiser's Magen-Magen-Pfeffermünz-Caramellen** sichere Hilfe. Sie bekommen guten Appetit, der Magen wird wieder eingerichtet und gesichert. Wegen der belebenden und erfrischenden Wirkung unentbehrlich bei Launen.

Paket 25 Pfg.

Zu haben bei:
Fr. Haig, Colmbdg. in Altensteig, G. Guttenberg, Alt G. Bieder, J. Löwen, Colmbdg. in Heiterbach, G. F. Heier, Colmbdg. in Heiterbach.

Reiẞzeuge

in guter Qualität u. schöner Auswahl empfiehlt die **W. Rieker'sche Buchhandlg.**

Ludwig Schwarz
Höfen a. Erz
empfehlen sich im Anfertigen von **Waldhämmern, Brennstempeln** in gerader und Bogenform, **Brennzahlen** (für Küfer u. Aichländer) zu herabgesetzten Preisen.

Kein Guss! Handarbeit!

Ein neues Bild: Pastor v. Bodelschwingh.

Nach einem meisterhaften Oelgemälde des bekannten Malers Prof. Schalte im Hof ist eine vorzügliche Reproduktion in Farbendruck hergestellt worden.

Bildgröße (ohne Rand): 30 : 40 cm

Wir zweifeln nicht, dass viele Freunde des Heimgegangenen von dieser Gelegenheit, ein künstlerisch vollendetes Bild zu erhalten, gern Gebrauch machen werden, zumal der sehr billige Preis von 2 Mk. auch den weniger Bemittelten die Anschaffung erleichtert. — Auch als Wandschmuck für Vereinsräume, Konfirmandensäle, Schulen usw. kann dieses Bild warm empfohlen werden.

Bestellungen sind zu richten: **An den Pfenigverein in Bethel bei Bielefeld.**

Grosse Auswahl Spielwaren jeder Art

ist ausgestellt und empfiehlt solche zur geneigten Besichtigung und Abnahme.

Jakob Luz, Vorstadt — Heiterbacherstrasse Nagold.

